Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 50

Illustration: Der Mitleidige
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Mitleidige

„Die arme Tüfel händ kei Zyt zum fueße."

So soll Polizei sein

Von Hasse Zetterström

Aus dem Schwedischen von Age Aventrup und Elisabeth Treitel.

Große Hochzeit in einer unserer vornehmsten Kirchen. Viele Eingeladene, Brautjungfern und Herren, wie es in der großen Welt Sitte ist. Riesige Menschenansammlung vor der Kirche und ein ernster Polizist, der aufpassen soll, daß kein Ungehöriger hineinkommt.

Einem älteren, korrekten Herrn mit freundlichem Aussehen gelingt es, sich durch die Volksmenge zu drängen, und er gelangt bis an die Tür der Kirche. Der Polizist wehrt ab: „Haben Sie eine Einlaßkarte?"

„Nein", sagt der ältere, korrekte Herr. „Ich habe keine Karte, ich kenne auch weder das Brautpaar, noch seine Angehörigen, aber ich möchte trotzdem hinein."

„Ohne Karte darf niemand hinein!"

„Ja, aber ich gehe doch seit über dreißig Jahren in diese Kirche. Ich gehe zu den Vormittags- und zu den Abendgottesdiensten. Sie werden mich doch hineinlassen!"

„Sie hören doch, was ich gesagt habe! Ohne Karte darf niemand hinein."

15 Minuten Pause. Der korrekte freundliche Herr steht immer noch da. — Schließlich sagt er:

„Verzeihung, Herr Wachtmeister, wie spät mag es wohl sein?"

„Es ist in zwei Minuten zwei."

„Danke sehr, dann wäre es interessant zu wissen, ob es Ihnen gelingt?"

„Was gelingt?"

„Ob es Ihnen gelingt, einen andern Organisten statt meiner zu beschaffen. Mein Name ist Albert Lindström, ich habe die Leitung der Musik und des Gesanges bei dieser Hochzeit."

Der Polizist drängte Herrn Lindström in die Kirche hinein und begleitete ihn bis auf den Orgelchor und verließ ihn nicht eher, bis er den ganzen Musikapparat in Gang gesetzt hatte.

So soll Polizei sein.

aus frischen Eiern und echtem Cognac

GIBT NEUE KRAFT UND GESUNDES AUSSEHEN

Im Ausschank in allen guten Restaurants.